

REZENSIONEN

BörseG 2018/MAR-Kommentar

Gruber (Hrsg), Manz, Wien 2020, 1862 Seiten (2 Bände), gebunden, € 298,00, ISBN: 978-3-214-05898-2



Im Jahr 2018 wurde das österreichische BörseG auf völlig neue Beine gestellt. Der unionsrechtliche Einfluss auf das Börse- und Kapitalmarktrecht erforderte eine gänzliche Neukodifizierung mit veränderter Gesetzesstruktur und diversen inhaltlichen Neuerungen, unter anderem der Regelung des Delistings vom amtlichen Handel, erweiterte Anforderungen

an bestehende Handelsplattformen und Erlaubnispflicht für OTF. Weitere Herausforderungen stellen sich für die Rechtsanwender zudem auch durch die nunmehr unmittelbar anwendbare Marktmissbrauchsverordnung.

Univ.-Prof. Dr. Michael Gruber hat zum österreichischen BörseG 2018 und zur unionsrechtlichen Marktmissbrauchsverordnung jüngst einen Großkommentar herausgegeben, in welchem 28 Autorinnen und Autoren aus Wissenschaft und Praxis die materiellen Bestimmungen des BörseG 2018 und der Marktmissbrauchsverordnung ausführlich erläutern. Das beeindruckende Werk ist nicht nur wissenschaftlich fundiert, sondern bietet zugleich eine praktische Anleitung auf Stand der aktuellen Rechtslage. Für alle mit Fragen des Börserechts betrauten Personen wird das Werk daher hinkünftig zweifelsohne einen unerlässlichen Arbeitsbehelf darstellen.

Sebastian Bergmann

Schriftsätze im Zivilprozess

Heinke, Manz, Wien 2020, 8. Auflage, 464 Seiten, gebunden, € 138,00, ISBN: 978-3-214-05043-6



Das Standardwerk von Vizepräsident Dr. Eric Heinke zu Schriftsätzen im Zivilprozess ist jüngst in 8. Auflage erschienen, die aufgrund zahlreicher Änderungen seit der Voraufgabe notwendig wurde. Im Werk werden insgesamt 132 Schriftsätze übersichtlich aufbereitet und auch auf zahlreiche Sachverhalts- und Anspruchsvarianten eingegangen. Im einzelnen beinhaltet

das Werk Schriftsatzmuster aus folgenden Bereichen:

- Schriftsätze aufgrund allgemeiner Verfahrensbestimmungen
- Rechtsmittel

Klagen und verfahrenseinleitende Schriftsätze

- Personenrechtliche Klagen
- Sachenrechtliche Klagen
- Erbrechtliche Klagen
- Schuldrechtliche Klagen und verfahrenseinleitende Schriftsätze
- Gesellschaftsrechtliche Klagen
- Schadenersatzrechtliche Klagen
- Klagen aus gewerblichem Rechtsschutz und Urheberrecht
- Wechsel- und scheckrechtliche Klagen
- Arbeitsrechtliche Klagen
- Schiedsgerichtliche Klagen
- Insolvenzrechtliche Klagen
- Anfechtungsrechtliche Klagen
- Sozialrechtliche Klagen

Wie bereits in den Voraufgaben wird sich das Werk für viele Praktikerinnen und Praktiker als unerlässlicher Arbeitsbehelf erweisen.

Sebastian Bergmann

B-VG-Kommentar

Muzak, Manz, Wien 2020, 1260 Seiten, gebunden, € 194,00, ISBN: 978-3-2141-8652-4



Der von em. o. Univ.-Prof. DD. Heinz Mayer begründete und nunmehr von ao. Univ.-Prof. Dr. Gerhard Muzak fortgeführte Kommentar zum Bundesverfassungsrecht ist seit Jahrzehnten ein Standardwerk der österreichischen Rechtsliteratur. Anlässlich des 100. Geburtstags des B-VG ist der Kommentar nunmehr mit umfangreichen Überarbeitungen in 6. Auflage erschienen.

Die präzisen Kommentierungen widmen sich grundlegenden sowie aktuellen Problemen (zB COVID-19 und Präventivhaft) des Verfassungsrechts. Kommentiert werden neben dem B-VG auch die MRK samt Zusatzprotokollen, das StGG, das PersFrG, das VfGG und das F-VG. Über die systematische Darstellung wegweisender Entscheidungen hinaus werden neue Fragen erörtert und juristische Argumentationswege aufgezeigt. Auch die zielgenauen Hinweise auf weiterführende Literatur sind eine unerlässliche Unterstützung für Praktiker. Das Werk wird sich daher auch in der 6. Auflage als unerlässlicher Arbeitsbehelf für alle mit verfassungs- und grundrechtlichen Fragestellungen betrauten Personen darstellen.

Sebastian Bergmann